

Beim Verleger dieses Buchs ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Decomble, der wohlbestellte Küchengarten oder gründlicher Unterricht, wie gutes schmackhaftes Gemüse, Salat und Küchenkräuter von ganz vorzüglicher Schönheit auf die beste Art das ganze Jahr über entweder im Freyen oder im Mistbeete zu ziehen sind. Ein Hand- und Taschenbuch für Gartenbesitzer. Frey und mit beständiger Rücksicht auf Deutschlands Clima, deutsche Erfahrungen, Cultur und Literatur nach dem Französischen. 8. 1 Rthl. oder 1 Fl. 48 Kr.

Unter den vielen vorhandenen, für das große Publikum zum Selbstunterricht bestimmten Gartenschriften, findet sich doch keine, welche die Küchengärtnercy nach ihrem ganzen Umfange, insbesondere aber die oft nur nebenher behandelte Anlegung und Pflege der Mistbeete, so wie jeder andern Anstalt, die Erzeugnisse des Küchengartens entweder das ganze Jahr über, oder doch weit früher und länger, als gewöhnlich und zwar mit möglichster Kostenersparniß, zur höchsten Vollkommenheit zu bringen, mit einer solchen Deutlichkeit und Anschaulichkeit vorträgt, wie die Gegenwärtige. Durch diese wird selbst der ganz Unkundige, ohne erst durch fehlgeschlagene Versuche theuere Erfahrungen machen zu müssen, in den Stand gesetzt, den größten, so wie den kleinsten Küchengarten anzulegen, ihn mit möglich höchstem Nutzen zu bepflanzen und Gemüse, Salat &c. von solcher Zartheit und gutem Geschmack zu erzeugen, daß sie die Zunge des feinsten Schmeckers befriedigen. Schon der Name *de Comble's* (nicht *de Combe's*, wie viele schreiben,) bürgt für die ausgezeichnete Brauchbarkeit dieses Buches, denn er ist der Vater der Küchengärtnercy, aus dessen Schriften alle folgenden Schriftsteller mehr oder weniger geschöpft haben. Der Werth dieser Schrift wird noch erhöht durch eine zweckmäßige, alle nöthigen Vorkenntnisse enthaltende Einleitung, durch alphabetische Anordnung sämtlicher abgehandelter Küchenpflanzen und durch den beigefügten Gartenkalender. Durch einen unverhältnißmäßig billigen Preis (28 eingedruckte Bogen für 1 Rthl) wird der Ankauf und die Gemeinnützigkeit derselben nach Möglichkeit erleichtert und befördert.

Waller's Stubengärtner, oder Anweisung, die schönsten Zierpflanzen in Zimmern und vor Fenstern zu erziehen und auf eine leichte Art zu durchwintern. Dritte stark verm. und verbesserte Aufl. 8. brosch. 16 gr. oder 1 Fl. 12 Kr.

Das älteste und beliebteste Werk über Stubengärtnercy erscheint hier in einer stark vermehrten und verbesserten Auflage.

Blumenliebhaber, denen das Schicksal Garten und Glashaus versagt hat, finden in diesem Buche eine Auswahl der reizendsten Töchter Florens, deren Erziehung ohne kostbare Anstalten möglich ist und mit denen sie ihre Zimmer fast das ganze Jahr hindurch in blühende Gärten verwandeln können. Die Vorschriften zur Behandlung der Pflanzen sind so faßlich vorge tragen, daß auch Damen, (denen die Frühlingsfeier der Flora ein besonders angenehmes Geschenk seyn wird,) sich deren Kultur mit Glück unterziehen werden.

Landwirth, der, in seinen monatlichen Verrichtungen, oder Darstellung der gewöhnlichsten Oeconomie: Geschäfte in ihrer monatlichen Reihenfolge. Ein Handbuch für angehende Landwirthe und Gutsbesitzer, besonders für solche, welche die Landwirthschaft nicht praktisch erlernt haben. Von einem praktischen Oeconomem. gr. 8. geheftet 20 gGr. od. 1 Fl. 30 Kr.

Es ist dieses höchst nützliche und consequent durchgeführte Büchlein keinem Landwirth entbehrlich, der seine Geschäfte mit Ordnung und Vortheil zu führen wünscht, indem es ihn fast jeden Tag an das erinnert, was an demselben zu thun ist und ohne Schaden nicht aufgeschoben werden kann. Folgende Gegenstände folgen sich darin, jeden Monat besonders, nach der Reihenfolge: 1) Feldbau und Wiesenkultur, 2) Baumgarten, Küchengarten, 3) Viehzucht. Behandlung der Pferde, des Rindviehes, der Schafe, der Schweine und des Federviehes. 4) Scheuer- und Fruchtboden, 5) Molkerei, 6) Brennerei, 7) Brauerei, 8) Bienenzucht, 9) Jagd, 10) Fischerei, 11) Unbestimmte Geschäfte. Und nach diesen Rubriken wird jeder Monat einzeln mit der umfassendsten Gründlichkeit behandelt. Aber, was das Kleine Werk seinen Besitzern am nützlichsten macht, ist: daß es nicht bloß das *Wen* angiebt, sondern auch das *Wie*, oder die Art und Weise, wie landwirthschaftliche Geschäfte in ihrem ganzen Umfange betrieben werden müssen, gründlich behandelt, so daß es für den Inbegriff einer kleinen landwirthschaftlichen Bibliothek gelten kann; denn der Landwirth, welcher gegenwärtige Schrift im Kopfe hat, bedarf nicht vieler andern und wird dafür dem, nicht bloß sehr wissenschaftlichen, sondern auch wahrhaft praktischen, Verfasser vielen Dank wissen.

